

## „Zum Glück können wir das Wetter nicht verändern?“ - Ist das wahr?

*Mal ein ganz anderes Thema. Vielleicht eher männlich, aber es geht alle Menschen an.*



Früher war es üblich, am Aussehen der Wolken oder am Abendrot eine ziemlich genaue Wettervorhersage zu treffen. Heute ist man der Meinung, dass unser Planet durch gefährliche Sonneneinstrahlung (Ozonloch) und die Klimaerwärmung (Treibhausgase) geschützt werden sollte und so entstand die Idee, direkt in das Wettergeschehen einzugreifen.

### **Heute erreichen uns die Meldungen aus Funk und Fernsehen mit:**

„Heftige Regenschauer haben am Wochenende in mehreren Teilen der Alpen schwere Schäden verursacht. Schlammlawinen lösten sich und wälzten sich durch die Straßen.“

„Das Wetter bleibt zum Wochenstart unberechenbar: Es wechselt zwischen Sonne, Wolken und neuen schweren Gewittern“.

Eine oft angewandte Technik zur Wettermanipulation sind die sogenannten Chemtrails, was übersetzt etwa bedeutet: eine chemische Substanz hinter sich herziehen. Es werden dabei Flugzeuge eingesetzt, die aus separaten Tanks giftige Chemikalien in der Luft versprühen. Sie bestehen in der Regel aus feinen Aluminiumoxyd-, Barium- und Strontium-Partikeln und bewirken, dass daran in feuchter Luft Wasserdampf kondensiert und sich Wassertröpfchen bilden, aus denen so künstliche Wolken entstehen. Anders als die Kondensstreifen der Flugzeuge in großer Höhe, die nach einiger Zeit wieder verschwinden, bleiben die Chemtrails am Himmel und bilden teilweise gewaltige Wolkenberge, die sich örtlich in heftigen Regenfällen entladen. So wird versucht, Regen entweder da entstehen zu lassen, wo er gebraucht wird, oder aber schon abregnen zu lassen, bevor er kritische Regionen erreicht.



Das Problem besteht aber darin, dass diese Substanzen durch den Regen auf die Erde gelangen und da sie als Nanopartikel versprüht werden, können wir uns nicht davor schützen. Diese Nanopartikel sind so klein, dass sie ungehindert in das Wasser, in Pflanzen und Tiere und in den Körper des Menschen gelangen können. **Diese winzigen Partikel gelangen über die Atmung, die Ernährung oder über die Haut in den Blutkreislauf und über die Bluthirnschranke sogar ins Gehirn.** Der Mensch unterliegt damit einem allmählichen Verfall von innen heraus. **Müdigkeit, Vergesslichkeit (Alzheimer), Depressionen und körperliche Schwere** erzeugen eine immer stärkere Passivität und Schwächung des Immunsystems. **Besonders auch die ansteigenden Schwermetallwerte im menschlichen Körper stellen ein unberechenbares Gesundheitsrisiko dar.** Die Schwermetalle gelangen über die Pflanzen (Tierzucht) und Gewässer (Fische) in den menschlichen Körper. **Die Regenerations- und Selbstheilungskräfte werden dadurch sehr stark reduziert.**



Nun besteht für alle Menschen die **Notwendigkeit, ein besonderes Augenmerk bei der Ernährung auf die Anteile zu richten, die eine Entgiftung von Schwermetallen im Körper unterstützen.** Ohne besondere Nahrungsergänzungsmittel scheint es aussichtslos, zu positiven Ergebnissen zu gelangen.

**Lassen Sie sich unterstützen.**

**Klare Sicht voraus für einen gesunden Körper und vitalen Geist.**

*Sybil*

**Interessantes Wissenswertes f**

**indest Du in Verbindung mit diesem Thema auf der Homepage/Aktuell/Wissenswertes z.B.**

---> „Hilferuf der Leber“ (Wissenswertes Februar 2013)

---> „Wenn der Schädel brummt“ (Wissenswertes März 2013)